



Kurzinformation

Zu Digital Innovation Hubs in ausgewählten Ländern

Beispiele für Digital Innovation Hub in Großbritannien

1. Cyber security innovation centres
Die britische Regierung hat im April 2018 ein „Cyber Security Innovation Centre“ eingerichtet bzw. eröffnet. Eine Pressemitteilung hierzu findet sich im Internet: <https://www.gov.uk/government/news/world-leading-cyber-centre-to-be-developed-in-londons-olympic-park> [abgerufen am 29. April 2019].
Zudem betreibt das „National Cyber Security Centre“ (NCSC) in Cheltenham ein Innovationszentrum, den Cyber Accelerator (siehe hier: <https://www.ncsc.gov.uk/information/cyber-accelerator> [abgerufen am 29. April 2019]).
2. Digital Catapult
Das sogenannte „Digital Catapult“ ist eines der Netzwerke von Katapultzentren, die von Innovate UK (einer Exekutivagentur des „Department for Business, Energy and Industrial Strategy“) als unabhängiges, gemeinnütziges Zentrum eingerichtet wurde, um die Interaktion zwischen Unternehmen und akademischen Forschern zu verstärken. Es ist seit Juni 2013 in Betrieb. Eine Beschreibung findet sich im Internet unter <https://www.digicatapult.org.uk/our-story/> [abgerufen am 29. April 2019]. Im Jahr 2017 wurde von der Regierung eine Begutachtung des gesamten Catapult-Netzwerkes beauftragt. Diese kam zu dem Schluss, dass das Konzept solide sei und das Potenzial habe, Innovationen voranzutreiben. Allerdings müsse die Umsetzung im gesamten Netzwerk einheitlicher sein, um größere Fortschritte zu erzielen (siehe hierzu: <https://www.gov.uk/government/publications/catapult-network-review-2017-independent-report-from-ernst-and-young> [abgerufen am 29. April 2019]).
3. Tech Nation
In seiner derzeitigen Organisationform wurde „Tech Nation“ im April 2018 gegründet. Ziel ist es, Technologie-Start-ups und Technologie-Unternehmer in Großbritannien zu unterstützen (weitere Informationen sind unter: <https://researchbriefings.parliament.uk/ResearchBriefing/Summary/CDP-2018-0096> abrufbar [abgerufen am 29. April 2019]).

Beispiele für Digital Innovation Hub in Estland

1. **Smart Industry Centre**
Das „Smart Industry Centre“ wurde 2017 gegründet mit dem Ziel, die bislang verstreut existierenden Strukturen der Forschung und Entwicklung im Bereich der intelligenten Fertigung an der Technischen Universität Tallinn und der Estnischen Universität für Life Sciences für Mechanik, Ingenieurwesen, Automatisierung, Mechatronik, Materialwissenschaften, Technologie und Informationstechnologie zusammenzuführen. Weitere Informationen finden sich unter: <http://smartic.ee/en/about-the-project/> [abgerufen am 29. April 2019].
2. **Digital Innovation Hub Tartu (DIH Tartu)**
DIH Tartu ist ein Kompetenzzentrum für Digitaltechnik und verfügt über ein Netzwerk von Partnern aus dem öffentlichen, privaten und dritten Sektor. Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.cs.ut.ee/en/DIHTartu> [abgerufen am 29. April 2019].
3. **Eliko**
Eliko entwickelt Technologien auf der Grundlage neuartiger Algorithmen und Kommunikationsmodelle für Geräte, die ständig neue Funktionalitäten benötigen. Eliko ist eine der Hauptquellen für die industrielle F&E-Kompetenz der estnischen IT- und Elektronikindustrie. Eliko arbeitet mit estnischen Universitäten und der estnischen Regierung zusammen und war wesentlich an der Entwicklung von digitalen Standards und öffentlichen Diensten beteiligt. Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.eliko.ee/services/> [abgerufen am 29. April 2019].
4. **Tallinn Science Park Tehnopol**
Tallinn Science Park Tehnopol ist ein Forschungs- und Geschäftscampus mit dem Ziel, Start-ups und KMUs zu helfen, schneller zu wachsen. Es ist der größte Wissenschaftspark im Baltikum. Tehnopol Startup Incubator hilft technologiebasierten Start-ups, ihr Geschäft zu entwickeln und Investitionen zu tätigen, indem es Mentoren aus Estland und Europa einsetzt. Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.tehnopol.ee/en/> [abgerufen am 29. April 2019].
5. **STACC (Software Technology and Applications Competence Center)**
Hierbei handelt es sich um eine 2009 gegründete Forschungs- und Entwicklungsorganisation mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit einem Konsortium aus wissenschaftlichen und industriellen Partnern hochrangige angewandte Forschung im Bereich der Datenwissenschaft und des maschinellen Lernens umzusetzen. Die Gründungsmitglieder von STACC sind die Universität Tartu und die Technische Universität Tallinn als führende Wissenschaftszentren in Estland sowie Cybernetica AS, Regio AS (jetzt Reach-U AS), Webmedia AS (jetzt Nortal AS), Logica Eesti AS (jetzt CGI Eesti AS) und Quretec OÜ als führende IT-Unternehmen und Anwender estnischer Software und wissensbasierter Technologie. Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.stacc.ee/about-us/> [abgerufen am 29. April 2019].
